



29.09.2021

Pressemitteilung

Neue Direktorin am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns

Dr. Anne Schaefer erforscht das alternde Gehirn

Spitzenforscherin Dr. Anne Schaefer nimmt im Oktober 2021 als neue Direktorin am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns ihre Arbeit auf. Die gebürtige Deutsche arbeitet zurzeit in New York an der „Icahn School auf Medicine at Mount Sinai“ und erforscht die molekularen und zellulären Mechanismen, die für die Langlebigkeit der Nervenzellen im Gehirn verantwortlich sind. Mit ihrer Forschung möchte sie folgende Fragen beantworten: Was verursacht das Altern des Gehirns? Bestimmt das alternde Gehirn die Alterungsprozesse im restlichen Körper? Welche Rolle spielen äußere Einflüsse wie Infektionen oder chronische Entzündungen? Um diese Fragen zu beantworten, untersucht sie die im Gehirn ansässigen Immunzellen, auch Mikroglia genannt, die eine Verbindung zwischen Gehirn und dem restlichen Körper bilden.

Die Vorgänge im alternden Gehirn sind noch wenig verstanden, obwohl wir die Entstehung des Gehirns immer besser verstehen. „Die gängige Sicht auf das Gehirn erzeugt ein überwältigendes Bild von Milliarden von Nervenzellen, die in verschiedenen Schaltkreisen verdrahtet jeden Aspekt unseres Lebens steuern. Ich studiere den weniger bekannten Teil des Gehirns, der von den Immunzellen des Gehirns, den Mikroglia, gebildet wird.“, so Dr. Schaefer. „Wir konnten zeigen, dass diese Gliazellen sich nicht nur direkt an die unterschiedlichen Nervenzellen anpassen, sondern ganze neuronale Netzwerke kontrollieren können. Je nach Aktivitätszustand können Mikroglia Nervenzellen zerstören oder beschützen. Wir haben eine besondere Gruppe von Mikroglia entdeckt, die das Gehirn vor neurodegenerativen Prozessen schützen. Mikroglia stellen außerdem eine besondere Verbindung zwischen dem Körper und dem Gehirn dar, da sie Veränderungen, wie zum Beispiel Infektionen oder Entzündungen, wahrnehmen. All diese Funktionen der Mikroglia spielen eine wichtige Rolle im Prozess des Alterns, wo sie über die Langlebigkeit und Funktion einzelner Neurone als auch des Gehirns im Ganzen entscheiden können“, so Dr. Schaefer.

„Ich möchte junge Leute für die Wissenschaft begeistern“

Dr. Schaefer leitet seit 2011 an der „Icahn School auf Medicine at Mount Sinai“ ihr eigenes Labor und hat im März 2021 den Ruf als Max-Planck-Direktorin am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns in Köln im Nebenamt angenommen. Ab Oktober 2021

1 / 3



wird sie dort ihr Labor im Hauptamt aufbauen. „Ich freue mich wahnsinnig darauf meine Forschung nach Köln zu bringen und meine tolle Erfahrung am „Friedman Brain Institute at Mount Sinai“ zu nutzen um eine internationale und vielfältige Abteilung aufzubauen. Ich möchte junge Leute für die Wissenschaft begeistern und einen starken Fokus auf Innovation und Entdeckungen legen. Köln hat sowohl an den Max-Planck-Instituten für Biologie des Alterns und für Stoffwechselforschung als auch in den benachbarten Instituten ein bemerkenswertes wissenschaftliches Potenzial. Ich bin begeistert, die Möglichkeit zu haben, mit vielen meiner Max-Planck-Kollegen mit ihrer immensen Expertise in verschiedenen Bereichen der Lebenswissenschaften zusammenzuarbeiten.“, so Dr. Schaefer. „Außerdem freue ich mich darauf neue Kontakte zwischen meinen Kollegen in Köln und den USA zu knüpfen und so innovative Projekte zu starten.“

Dr. Adam Antebi, geschäftsführender Direktor am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns: „Wir sind begeistert, dass Anne Schaefer zu uns kommt! Sie wird unser Institut um eine völlig neue Forschungsrichtung bereichern. Sie ist eine fantastische Wissenschaftlerin, die erforscht, wie Neuronen und Immunzellen im Gehirn, Mikroglia genannt, kommunizieren. Wenn wir altern, bricht diese Kommunikation zusammen und trägt zu Funktionsverlust und neurodegenerativen Erkrankungen bei. Einblicke in diesen Prozess können helfen, die Gesundheit des Gehirns während des Alterns zu erhalten.“

Zur Person

Dr. Anne Schaefer stammt aus Offenbach bei Frankfurt und studierte Medizin in Mainz und Berlin. Im Jahre 2001 ging sie bereits als Gaststudentin an die Rockefeller University in New York, um dann im Jahr 2004, nach Ihrer Promotion, als Postdoc in das Labor des Nobelpreisträgers Paul Greengard an die Rockefeller University zurückzukehren. Im Jahr 2011 startete sie dann ihre eigene Forschungsgruppe an der „Icahn School of Medicine at Mount Sinai“ in New York, wo ihre innovative Forschung innerhalb von wenigen Jahren mit einer unbefristeten Professur und dem Vizevorsitz der Neurowissenschaftlichen Abteilung anerkannt wurde.

Pressefoto:

Dieses Bild senden wir Ihnen gerne als separates jpg zu.

Bitte wenden Sie sich dazu an Dr. Maren Berghoff, Kontaktdaten siehe unten.



Spitzenforscherin Dr. Anne Schaefer wird neue Direktorin am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns.

© Link/Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, 2021

Kontakt:

Direktorin Dr. Anne Schaefer
Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, Köln
E-Mail: anne.schaefer@age.mpg.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Maren Berghoff
Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, Köln
Tel.: +49 (0)221 379 70 207
E-Mail: maren.berghoff@age.mpg.de

Über das Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns

Das Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns erforscht den natürlichen Alterungsprozess mit dem langfristigen Ziel, den Weg zu mehr Gesundheit während des Alterns beim Menschen zu ebnet. Es ist ein Institut innerhalb der Max-Planck-Gesellschaft, die zu den erfolgreichsten Forschungseinrichtungen Deutschlands gehört. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 ist das Institut integraler Bestandteil eines lebenswissenschaftlichen Clusters in Köln, der Altersforschung betreibt.

www.age.mpg.de